

Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt

Protokoll der Sitzung vom 17.1.2019 um 19.30 Uhr im Weinlädele, Schlosstreppe 1

Anwesend: R. Braun-Elwert, I. Feldmann, S. Göbel, W. Göbel, M. Hessling-Beine, C. Moss, S. Müller, G. Schwebel, F. Schwindack, J. Zimmermann, W. Zittlau, I. Holler-Zittlau

Sitzungsleitung: Josefa Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr

TOP 1

Begrüßung der Anwesenden durch die Sitzungsleiterin, die Tagesordnung wird angenommen, das Protokoll der Sitzung vom 1.11.2018 wird nachgereicht.

TOP 2

Mitteilungen, Berichte

Bericht aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates: Frau H.Hoffmann (Linke) ist aus dem Ortsbeirat ausgeschieden. Nachrücker ist Herr Stefan Schulze.

Themen, die im OBR besprochen wurden:

- Beleuchtung in der Oberstadt : Aus der Bevölkerung wurde der Wunsch nach verstärkter Beleuchtung an den Ortsbeirat herangetragen, insbesondere in der Wettergasse wo Bänke aufgestellt sind. Die Art der Leuchtmittel, die in den Straßenlaternen genutzt werden (warmes oder kaltes Licht) wird weiterhin diskutiert.
- Das Antragscontrolling (Anträge des Ortsbeirates an den Magistrat) wird durch unsere Vertreter im OBR weiter verfolgt.
- Das Müllproblem ist weiterhin aktuell – eine Besserung der Zustände ist nicht in Sicht.
- Auch der Schaukasten für die Mitteilungen des Ortsbeirates ist nach wie vor nicht in Sicht. Wir gehen nicht davon aus, dass die Gründe dafür in einer Schwäche der Verwaltung zu suchen sind.
- Zum Thema Silvesterfeuerwerk: Die Mitglieder der BI teilen die Einschätzung, dass sich gegenüber der Situation in den Vorjahren eine deutliche Verbesserung eingestellt hat. Für Beschwerden von Seiten der Bewohnerinnen und Bewohner der am Schloss gelegenen Studentenwohnheime liegt die Zuständigkeit bei der Universität sowie beim Studentenwerk. Um unangenehme Vorkommnisse zukünftig auszuschalten, wird eine Kooperation von Stadtverwaltung, Uni und Studentenwerk angestrebt.
- Der Ortsbeirat hat der zuständigen Abteilung der Stadtverwaltung seine positive Rückmeldung zum Verlauf der Silvesternacht zugeleitet - eine Geste, die dort positiv vermerkt wurde.
- Das Thema Silvesterfeuerwerk sollte aus Sicht der BI Mitglieder weiterhin

auf der Agenda bleiben, dies nicht nur aus Brandschutzgründen, sondern auch aus gesundheitlichen Gründen – wg. der stark zunehmenden Feinstaubbelastung in der Stadt und der dazu vorhandenen Sensibilität der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner.

- Anzustreben wäre ein generelles Verbot der privaten „Böllerei“.
- Weiter auf der Agenda stehen der Zulieferverkehr in der Oberstadt sowie
- die geplante Veränderung der Elwert-Passage (Verhinderung von Graffiti-Schmiererei durch das Anbringen von großen Werbetafeln statt der ständigen Renovierung der Malerei).
Ein diesbezüglicher Antrag wird durch den Ortsbeirat vorbereitet und an den Magistrat weitergeleitet.
- Aus der gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppen der Agenda 21 -nachhaltige Stadtentwicklung und Ökologie -:
Über die Planung des neuen Stadtteils herrscht bei den betroffenen Bürgern und deren Bürgerinitiativen Unmut über die aus ihrer Sicht mangelhaften Beteiligungsmöglichkeiten. Geplant ist eine gemeinsame Sitzung aller Bürgerinitiativen, um auf die nicht zufriedenstellende Art der Gestaltung der Marburger Bürgerbeteiligung hinzuweisen. Die BI Oberstadt möchte sich nicht daran beteiligen. Einzelne Mitglieder sind in den Arbeitsgruppen vertreten und können berichten, die Vorstellungen der BI dort einbringen und auch die Positionen wenn erforderlich unterstützen.

TOP 3

Rückschau auf das Jahr 2018

Zwei Ergebnisse unserer Arbeit können wir als Erfolge verbuchen:

- Das Silvesterfeuerwerk ist auf einem guten Weg und es gibt wieder einen Wochenmarkt. Wenn auch ein Idealzustand noch nicht erreicht ist, so hat doch die BI durch ihre konstante Arbeit am Zustandekommen des neuen Marktes einen nicht unerheblichen Anteil.
Großer Dank an alle von Allen.
- Die nächste große Aufgabe wird das Quartiersentwicklungskonzept sein, das nicht ohne unsere Beteiligung erarbeitet werden sollte.
Unsere konstanten Hinweise auf die einseitige Bevölkerungsstruktur der Oberstadt sowie auf die Notwendigkeit einer übergreifenden Sicht auf die gesamte Stadtentwicklung haben die Sensibilität für die Erfordernis eines Gesamtkonzeptes sicher mit beeinflusst. Herr Schwindack wird sich nach dem Stand der Vergabe der beantragten Fördermittel für das Projekt erkundigen.

TOP 4

Kassenbericht

J.Zimmermann hat einen Kassenbericht über den Kontostand des BI Kontos vorgelegt. Als Kassenprüfer steht Herr Braun-Elwert zur Verfügung und lässt die Kassenführerin entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Als zweite Kontobevollmächtigte wird Frau Sabine Müller einstimmig gewählt. Da die BI kein eingetragener Verein ist, wäre dieses formale Procedere eigentlich nicht erforderlich.

Die auf dem Konto vorhandene Spendensumme von 72,30 Euro wird zu fast 50% (32,35

Euro) von Kontoführungsgebühren geschluckt, so dass es (bildlich gesprochen) sinnvoller erscheint, die Spenden (Stand 31.12.2018 : 32,35 Euro) in einer Schatulle in der Schreibtischschublade aufzubewahren.

TOP 5 Termine 2019 (1. Jahreshälfte)

Bürgerinitiative:	Ortsbeirat:
17.Januar	23.Januar
7.Februar	20.Februar
7. März	20.März
25. April	---
28. Mai	8.Mai Juni
27.Juni	12.Juni

Themen:

Quartiersentwicklungskonzept:

Einladung von Herrn Dr. Blümling, dem in der Stadtverwaltung zuständigen Mitarbeiter für den 7.2.2019.

Danach Brainstorming über für die BI wichtige Themen, die in das Projekt einfließen sollen.

Der frühere Plan, die Beauftragte für Bürgerbeteiligung, Frau Newiger-Addy, ebenfalls in die BI einzuladen, wird fallengelassen. Der Funktion dieser Stelle wird eine zu geringe Durchsetzungskompetenz zugetraut.

TOP 6

Anträge an den Ortsbeirat

Herr Werner befasst sich für den Ortsbeirat mit dem Antrag, die Elwert-Passage betreffend,

Das Verhalten von Radfahrern in der Passage ist weiterhin ein Problem. Herr Schwindack bemüht sich weiterhin um eine Regelung.

TOP7

Verschiedenes

- Die Marktbesucher benötigen Parkmöglichkeiten in der Nähe des Wochenmarktes vor dem Rathaus. Um Genehmigungen und einem entsprechenden Ausweis wird sich Herr Schwindack kümmern.
- Für die noch immer nicht gelöste Müllproblematik muss eine weitere Sitzung eingeplant werden, zu der der zuständige Verwaltungsmitarbeiter Herr Eidam eingeladen werden sollte.
- Von der Stadt wurden Mittel bereitgestellt um Graffiti von öffentlichen Gebäuden zu entfernen und Hausbesitzer bei der Entfernung finanziell für die Entfernung zu unterstützen.
- Am Pilgrimstein siedeln sich immer mehr Gastronomiebetriebe an mit ausgedehnten Öffnungszeiten, die sowohl hinsichtlich Müll und auch Lärm zu erheblichen Belästigungen der oberhalb gelegenen Häuser führen.

Diese Entwicklung soll weiterhin beobachtet werden.

- Der Plan, Frau Raab, der langjährigen Blumenfrau vom Wochenmarkt, für ihr treues Ausharren zu danken, wird konkretisiert: Frau Hessling-Beine und Frau Müller werden eine von allen BI-Mitgliedern unterschriebene Karte und ein Geschenk überreichen. Der Termin wird noch bekannt gegeben, so daß auch andere BI-Mitglieder sich beteiligen können.

Protokoll: M. Hessling-Beine
S. Göbel

Marburg, d. 28. 1. 2019